

Laudatio für Dr. Karl Schulze-Hagen

Mit der Ernennung von Dr. Karl Schulze-Hagen zum Ehrenmitglied würdigt die Deutsche Ornithologische Gesellschaft eine Persönlichkeit, der wissenschaftliche Forschung, historische Spurensuche und ein außergewöhnliches Engagement für unser Fach und unsere Gesellschaft in besonderer Weise miteinander verbindet.

Bereits als Jugendlicher beschäftigte sich Karl Schulze-Hagen intensiv mit der Biologie der Vögel. 1970 wurde er in Nordrhein-Westfalen Landessieger bei *Jugend forscht* mit einer Arbeit zur Ernährung der Rauchschnäbel. Seine ersten ornithologischen Beiträge hatte er zu diesem Zeitpunkt bereits veröffentlicht.

Im selben Jahr nahm er an der Universität Bonn das Studium der Biologie auf. Seine Diplomarbeit über Nistplatzansprüche und Bruterfolg des Sumpfrohrsängers verweist auf die Artengruppe, die ihn über viele Jahre begleiten sollte: die Rohrsänger. Nach dem Diplom 1974 studierte er Medizin und schlug mit der Facharztausbildung zum Gynäkologen seinen beruflichen Weg ein. Seit 1987 ist er als Frauenarzt in Mönchengladbach tätig.

Der Ornithologie blieb Karl Schulze-Hagen währenddessen nicht nur verbunden – er betrieb sie mit beeindruckender Kontinuität weiter. Über fast sechs Jahrzehnte entstand ein wissenschaftliches Werk von außergewöhnlicher Breite. Im Mittelpunkt standen zunächst freilandbiologische Untersuchungen an Sumpf-, Teich- und Seggenrohrsängern. Für das *Handbuch der Vögel Mitteleuropas* bearbeitete er diese drei Arten; gemeinsam mit Bernd Leisler veröffentlichte er 2011 die umfassende Monographie *The Reed Warblers – Diversity in a Uniform Bird Family*.

Seit Mitte der 1990er-Jahre rückte zunehmend die Geschichte der Ornithologie in den Mittelpunkt. Dabei interessieren ihn nicht allein wissenschaftliche Erkenntnisse, sondern ebenso die Menschen und Netzwerke, Sammlungen und historischen Quellen, aus denen unser heutiges Wissen hervorgegangen ist.

Seine Arbeiten führten ihn tief in Archive, Bibliotheken und Museumssammlungen. Gemeinsam mit Klaus Nigge und Jürgen Fiebig veröffentlichte er 2022 *Vogelwelten. Expeditionen ins Museum*. Aus seiner intensiven Beschäftigung mit dem Nachlass von Oskar, Magdalena und Katharina Heinroth entstand gemeinsam mit Gabriele Kaiser *Die Vogel-WG. Die Heinroths, ihre 1000 Vögel und die Anfänge der Verhaltensforschung*; 2025 folgte eine große Ausstellung in der Staatsbibliothek zu Berlin.

Für die DOG besitzt Karl Schulze-Hagens historisches Wissen einen besonderen Wert. Er hat vielfach zur Geschichte unserer Gesellschaft publiziert und dabei auch schwierige Kapitel nicht ausgespart. Gemeinsam mit Eugeniusz Nowak setzte er sich quellenbasiert mit Günther Niethammers Tätigkeit während des Nationalsozialismus auseinander. Auch für die heutige Aufarbeitung der DOG-Geschichte ist Karl deshalb ein besonders wichtiger Gesprächspartner – als genauer Kenner der Quellen und zugleich als Zeitzeuge. Ob es um Personen und Publikationen, Bibliotheken und Archive oder fast vergessene Zusammenhänge geht, der Rat lautet erstaunlich häufig: **Frag Karl.** Und wer Karl fragt, bekommt meist eine Quelle, eine neue Idee – und nicht selten eine spannende Geschichte dazu.

Weniger sichtbar, aber für eine wissenschaftliche Fachgesellschaft ebenso wichtig, ist Karls langjähriges Engagement als Rezensent für die *Vogelwarte*. Mehr als 100 Buchbesprechungen hat er verfasst. Seine fundierten Einschätzungen sind für unsere Mitglieder eine Bereicherung und Wegweiser für die eigene Lektüre.

Doch sein wissenschaftliches Œuvre und sein breites fachliches Wissen erklären nicht allein die besondere Stellung, die Karl Schulze-Hagen innerhalb der DOG einnimmt. Bei ihm verbinden sich auf außergewöhnliche Weise Begeisterungsfähigkeit, Herzenswärme und Disziplin. Er teilt sein Wissen großzügig, begegnet anderen mit Neugier und Wertschätzung und vermag Menschen für Themen und Ideen zu gewinnen. Gerade für eine Gesellschaft wie die DOG, in der engagierte Amateure ebenso ihren Platz haben wie Ornithologinnen und Ornithologen aus Forschung und Lehre, ist diese Fähigkeit von unschätzbarem Wert.

Mit der Ehrenmitgliedschaft würdigt die Deutsche Ornithologische Gesellschaft deshalb nicht allein ein außergewöhnliches wissenschaftliches und wissenschaftshistorisches Werk. Sie ehrt einen Menschen, der die Ornithologie seit fast sechs Jahrzehnten mit Neugier und Begeisterung bereichert und unserer Gesellschaft mit seinem Wissen, seiner Großzügigkeit und seiner Wärme in besonderer Weise verbunden ist.

Im Namen der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft gratulieren wir Dr. Karl Schulze-Hagen sehr herzlich zur Ehrenmitgliedschaft und danken ihm für seine langjährige Verbundenheit mit unserer Gesellschaft.

Mainz, den 17. September 2026

Dr. Dorit Visbeck-Liebers
Präsidentin

Klaus Nottmeyer
Laudator